

Bau- und Umweltausschuss 23.05.2012
Anlage zur Niederschrift, TOP 1



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Rhein-Kreis Neuss

Michael Makowka
Polizeihauptkommissar
Direktion Verkehr/Führungsstelle

Verkehrsunfallentwicklung

Stadt Meerbusch

Betrachtungszeitraum 5 Jahre

Anzahl der Personenschäden in Meerbusch

	2007	2008	2009	2010	2011
aktive Beteiligung	146	150	169	124	183
passive Beteiligung	11	9	20	18	26
Personenschäden gesamt	157	159	189	142	209
Motorisierte Zweiräder	21	13	20	22	26
PKW	36	38	53	33	55
Radfahrer	67	80	71	50	70
Fußgänger	19	16	22	17	27
Sonstige	14	12	23	20	31

Personenschäden Radfahrer nach Alter

Radfahrer	2007	2008	2009	2010	2011
bis unter 15 Jahre	5	12	5	6	11
15 bis unter 18 Jahre	4	1	5	3	6
18 bis unter 25 Jahre	1	4	6	3	2
25 bis unter 65 Jahre	33	44	31	31	24
65 und älter	24	19	23	7	27

Personenschäden Fußgänger nach Alter

Fußgänger	2007	2008	2009	2010	2011
Bis unter 15 Jahre	5	3	5	2	4
15 bis unter 18 Jahre	2	2	2	1	3
18 bis unter 25 Jahre	1	1	0	4	1
25 bis unter 65 Jahre	5	3	7	8	13
65 und älter	5	7	8	2	6

Erkennen von Unfallhäufungen

Die örtliche Unfalluntersuchung und damit die Arbeit der Unfallkommission ist eine gemeinsame Aufgabe von

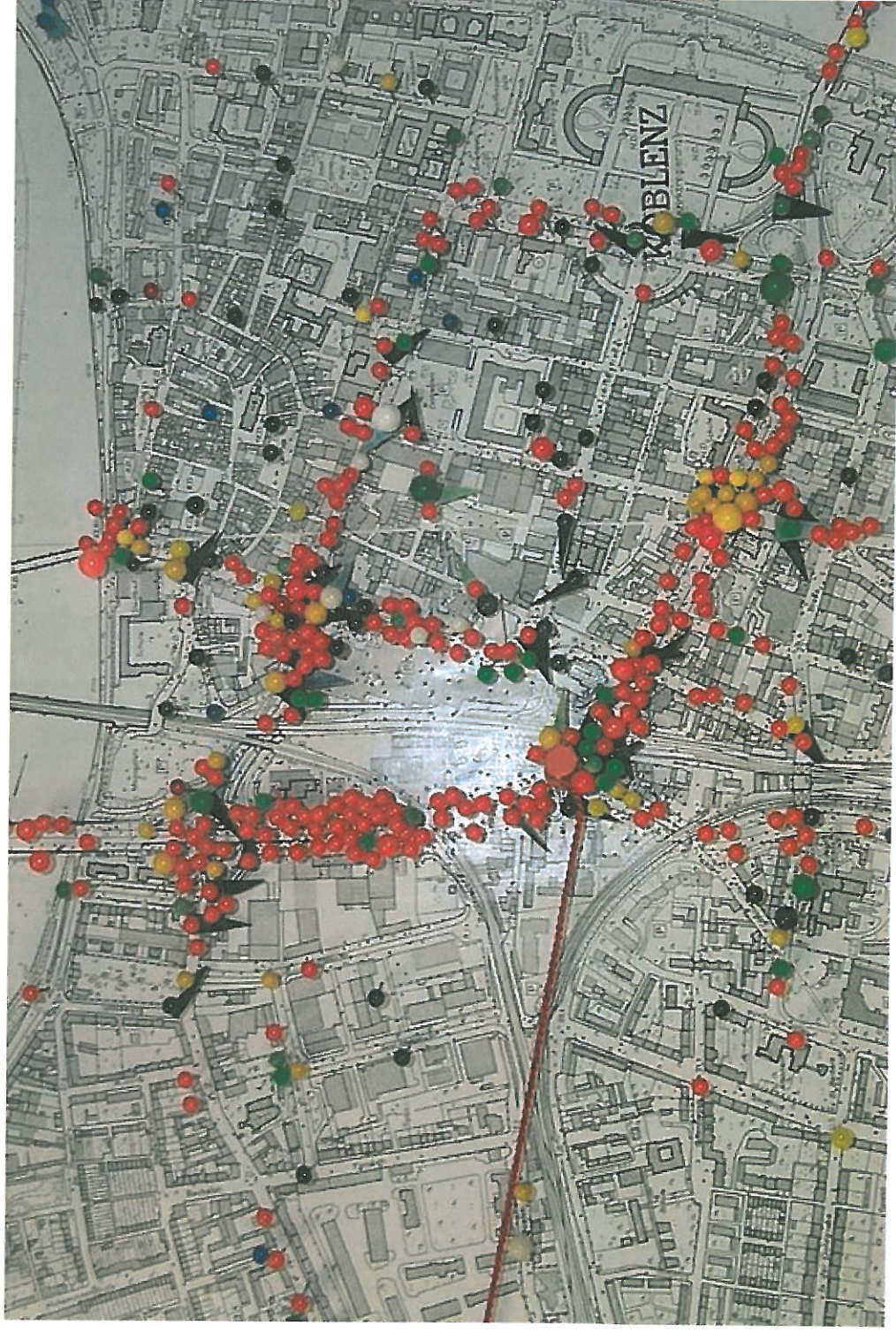
**Straßenverkehrs-, Polizei- und
Straßenbaubehörden.**

**Rechtsgrundlage für die örtliche
Unfalluntersuchung ist die Allgemeine
Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-
Ordnung (VwV-StVO) zu § 44, sowie der
gemeinsame RdErl. des Innenministeriums u.
d. Ministeriums für Bauen und Verkehr - III B 3
75 - 05 /2 - v. 11.3.2008**

Es wurde durch die Forschungsgesellschaft für Straßen- und
Verkehrswesen ein neues „Merkblatt zur Örtlichen
Unfalluntersuchung in Unfallkommissionen“ (M Uko) erstellt.
NRW hat dies noch nicht übernommen.

Unfallsteckkarte

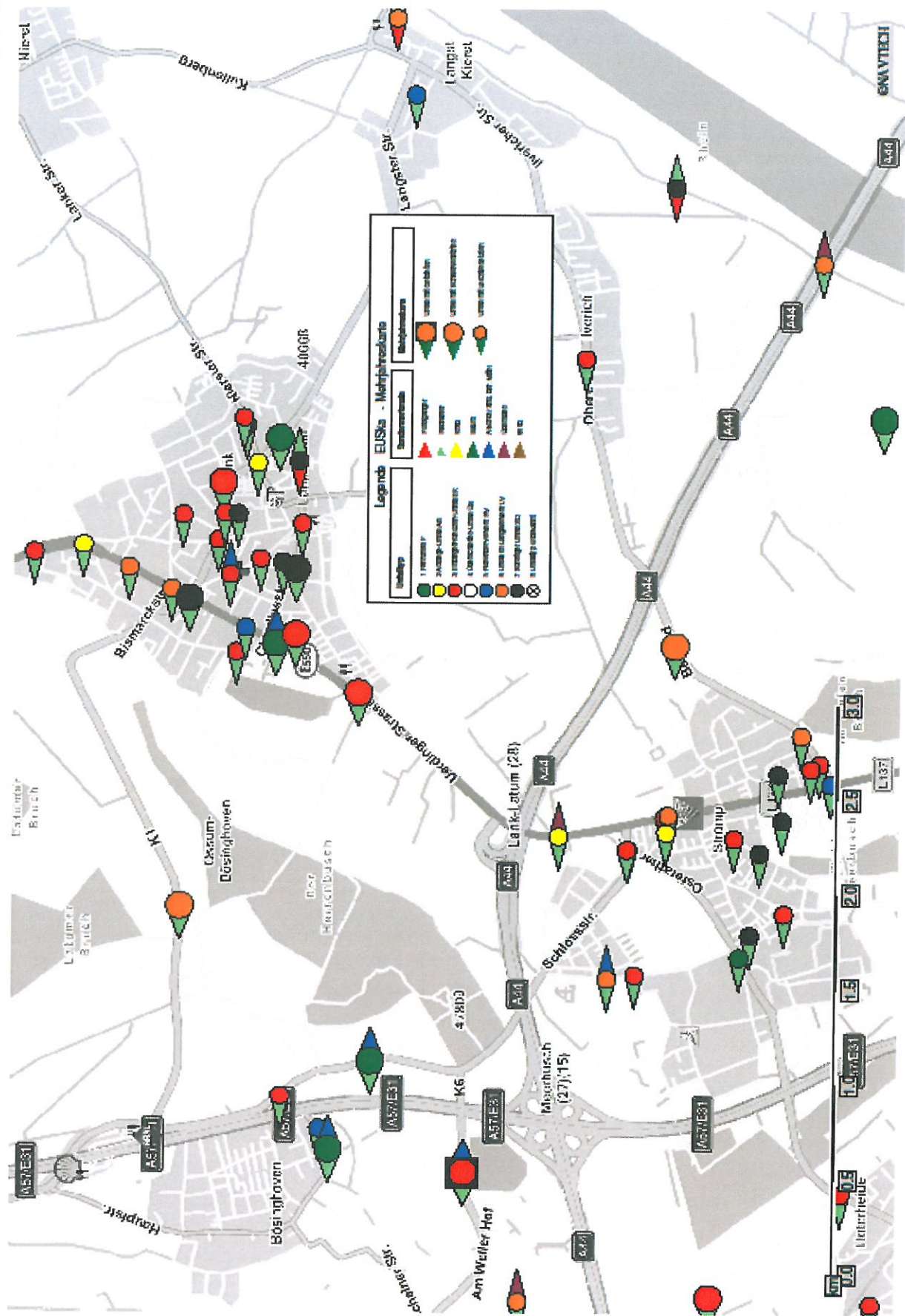
findet in dieser Form keine Verwendung mehr

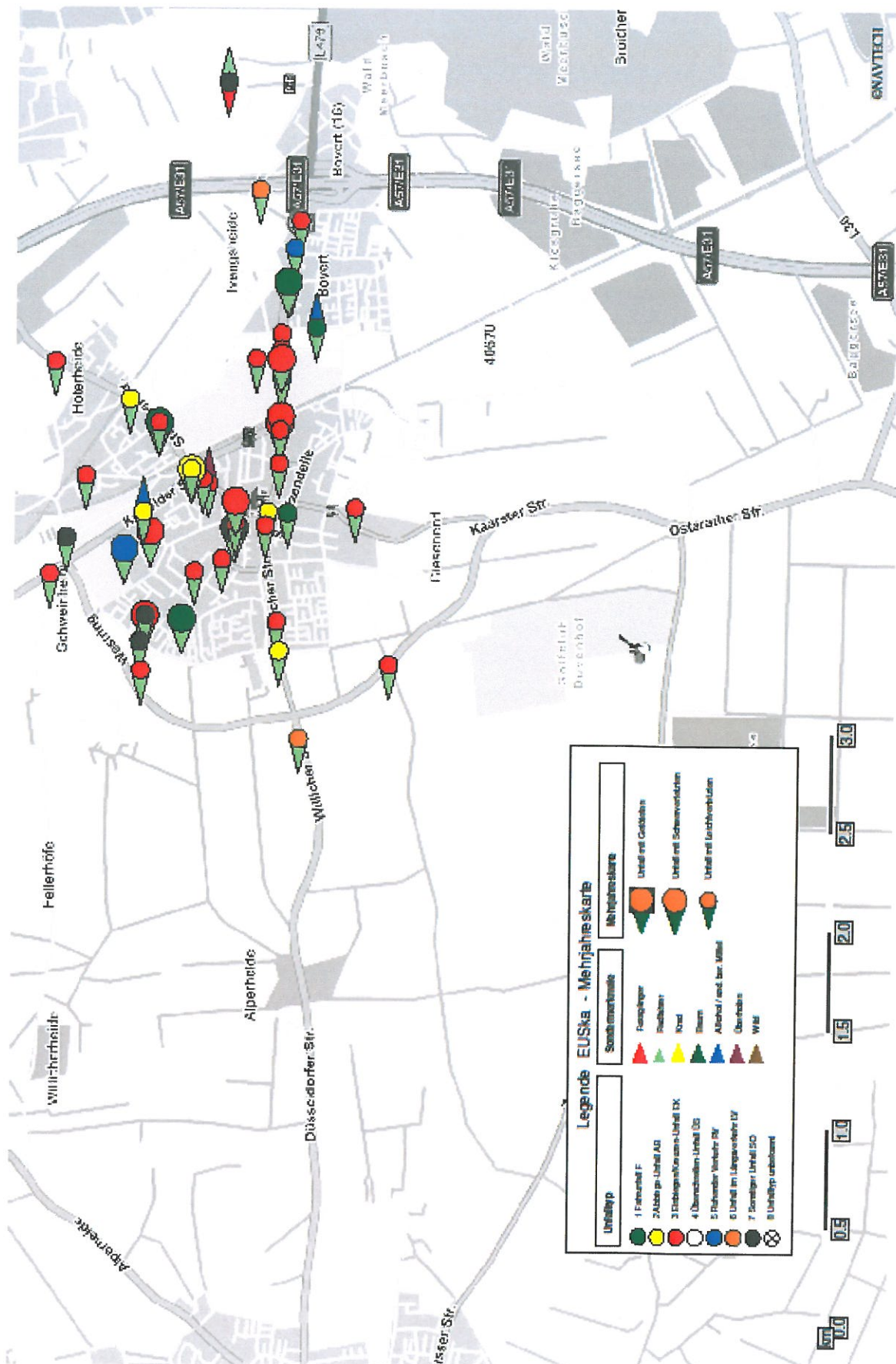


Euska

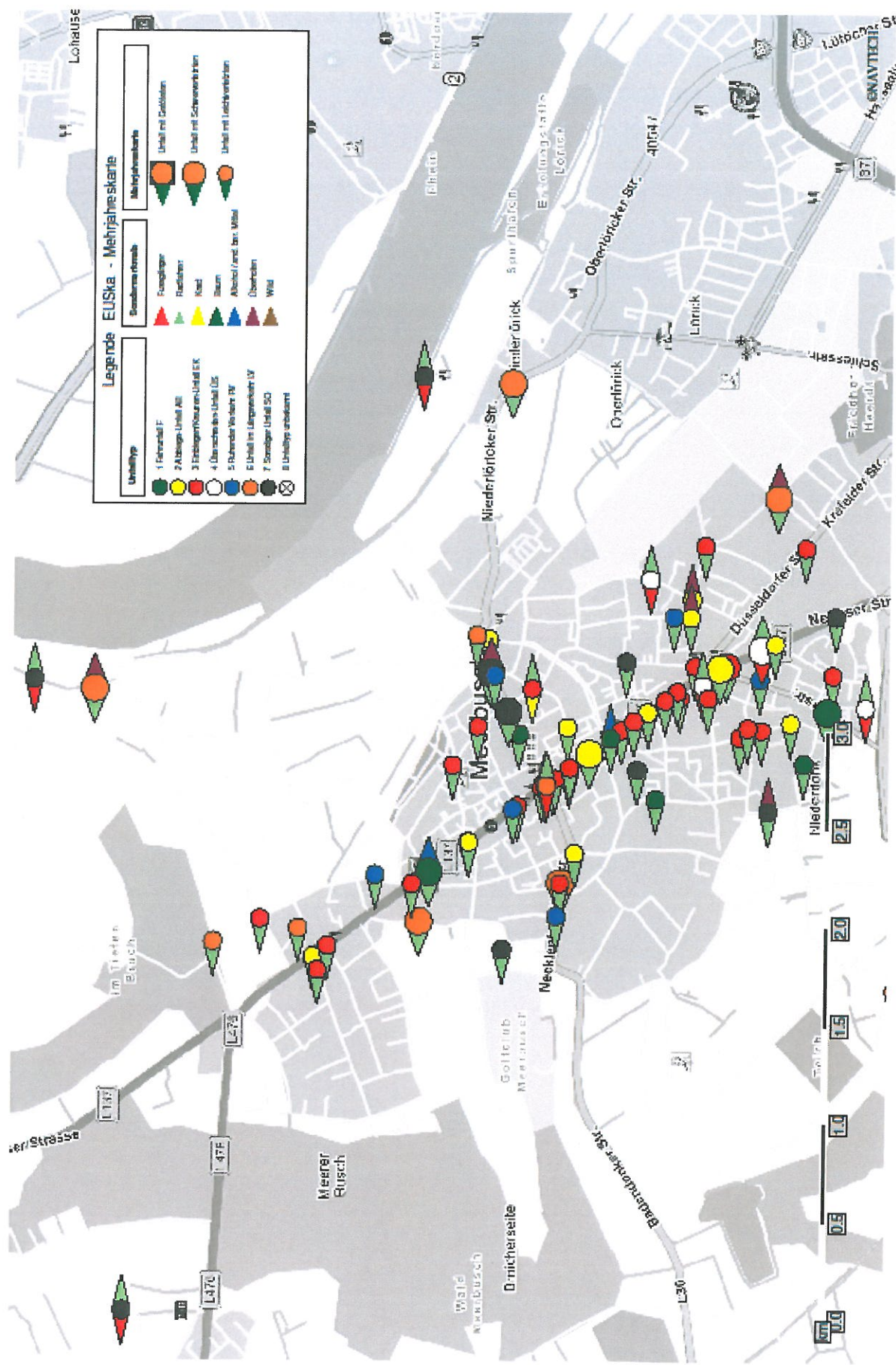
elektronische Unfallsteckkarte

Vom Innenministerium wurde Euska als Ersatz für die Unfallsteckkarten eingeführt. In dieses Programm werden die Unfalldaten übertragen und anschließend manuell den Örtlichkeiten zugeordnet





01.01.2009 bis 31.10.2011



Legende EUSka - Einjahreskarte

Unfalltyp

-  1 Fahr Unfall F
-  2 Abbiege-Unfall AB
-  3 Einbiegen/Kreuzen-Unfall EK
-  4 Überschreiten-Unfall ÜS
-  5 Ruhender Verkehr RV
-  6 Unfall im Längsverkehr LV
-  7 Sonstiger Unfall SO
-  8 Unfalltyp unbekannt

Sondermerkmale

-  Fußgänger
-  Radfahrer
-  Krad
-  Baum
-  Alkohol
-  Überholen
-  Wild

Einjahreskarte

-  Unfall mit Getöteten
-  Unfall mit Schwerverletzten
-  Unfall mit Leichtverletzten
-  Unfall mit schwerwiegendem Sachschaden
-  Unfall mit sonstigem Sachschaden

**Eine Unfallhäufungsstelle liegt vor, wenn
bestimmte Grenzwerte in einem
Kalenderjahr oder in drei
Kalenderjahren erreicht oder
überschritten werden.**

Für die **Einjahresauswertung** müssen bei einer Verkehrsbelastung von kleiner als 15 000 Kfz (DTV) drei Unfälle gleichen Grundtyps der Kategorie 1 bis 4 vorliegen.

Für die **Fünfjahresauswertung** müssen bei gleicher Belastung 3 Unfälle der Kategorie 1 bis 2, oder 5 Unfälle der Kategorie 1 bis 3 unter Fußgänger/Radfahrbeteiligung vorliegen.

Grundtypen

- Unfalltyp 1: Fahr Unfall (F)
- Unfalltyp 2: Abbiege-Unfall (AB)
- Unfalltyp 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Unfalltyp 4: Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfalltyp 5: Unfall durch ruhenden Verkehr RV)
- Unfalltyp 6: Unfall im Längsverkehr (LV)
- Unfalltyp 7: Sonstiger Unfall (SO)

- **Unfallentwicklung Meerbusch**
- Aktuell liegen in der Jahresbetrachtung zwei Unfallhäufungsstellen vor.
- 1. Osterath L154 (Westring) AB
Einmündung Kaarster Straße
- 2. Osterath L476 / L26 EK
Westring/Krefelder Straße